

- RECHTSGRUNDLAGEN in der jeweils gültigen Fassung
1. Baugesetzbuch - BauGB - vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)
  2. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94)
  3. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132)
  4. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZO 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
  5. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBO) vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365)
  6. Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG) vom 28. September 2005 (GVBl. S. 307)
  7. Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG) vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 53)
  8. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)
  9. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830)
  10. Bundesstraßengesetz (FSIG) vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206)
  11. Landesstraßengesetz (LSiG) vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273)
  12. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153)
  13. Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283)

Nutzungsschablone

| Art der baul. Nutzung | Ziele der Vollgenossenschaft |
|-----------------------|------------------------------|
| GE                    | II                           |
| 0,8                   | 1,2                          |
| Bebauung              | Offenraum                    |
| O                     | frei                         |

### Zeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung

- (GE) Gewerbegebiet
- Nicht überbaubare Flächen

Bauweise, Baugrenzen

- Baugrenze

Verkehrsfächen

- Strassenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- Wirtschaftsweg

Grünflächen

- Öffentliche Grünfläche
- Private Grünfläche

Maßnahmen und Flächen zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft

- Anpflanzung von Bäumen
- Flächen für Anpflanzungen
- Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft

c d e Landespflegerische Ausgleichsmaßnahmen

Sonstige Planzeichen

- Sichtdreieck
- Grenze des Geltungsbereichs

**Verfahrensvermerke**

**1. AUFSTELLUNGSBEZUSLUS**  
Der Gemeinderat hat am \_\_\_\_\_ gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluss wurde am \_\_\_\_\_ ortsüblich bekannt gemacht.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister

**2. VERFAHREN**  
Der Bebauungsplan-Entwurf wurde am \_\_\_\_\_ vom Gemeinderat gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 (1) BauGB erfolgte am/vom \_\_\_\_\_. Die Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 4 (1) BauGB durchgeführt. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs gemäß § 3 (2) BauGB wurde am \_\_\_\_\_ beschlossen.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister

**3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG**  
Der Bebauungsplan-Entwurf einschließlich der Textfestsetzungen, dem Fachbereich Naturschutz hat mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom \_\_\_\_\_ zu jedem Ann. Einsicht öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am \_\_\_\_\_ mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungstrist vorgebracht werden können.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister

**4. SATZUNGSBEZUSLUS**  
Der Gemeinderat hat am \_\_\_\_\_ den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister

**5. ANZEIGE/GENEHMIGUNG**  
Nicht erforderlich, da aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister

**6. AUSFERTIGUNG**  
Es wird bescheinigt, dass die nebenstehende Planzeichnung Gegenstand des Planstellungsverfahrens war, dass die textlichen und zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinderats übereinstimmen und dass die für die Normgebung gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister

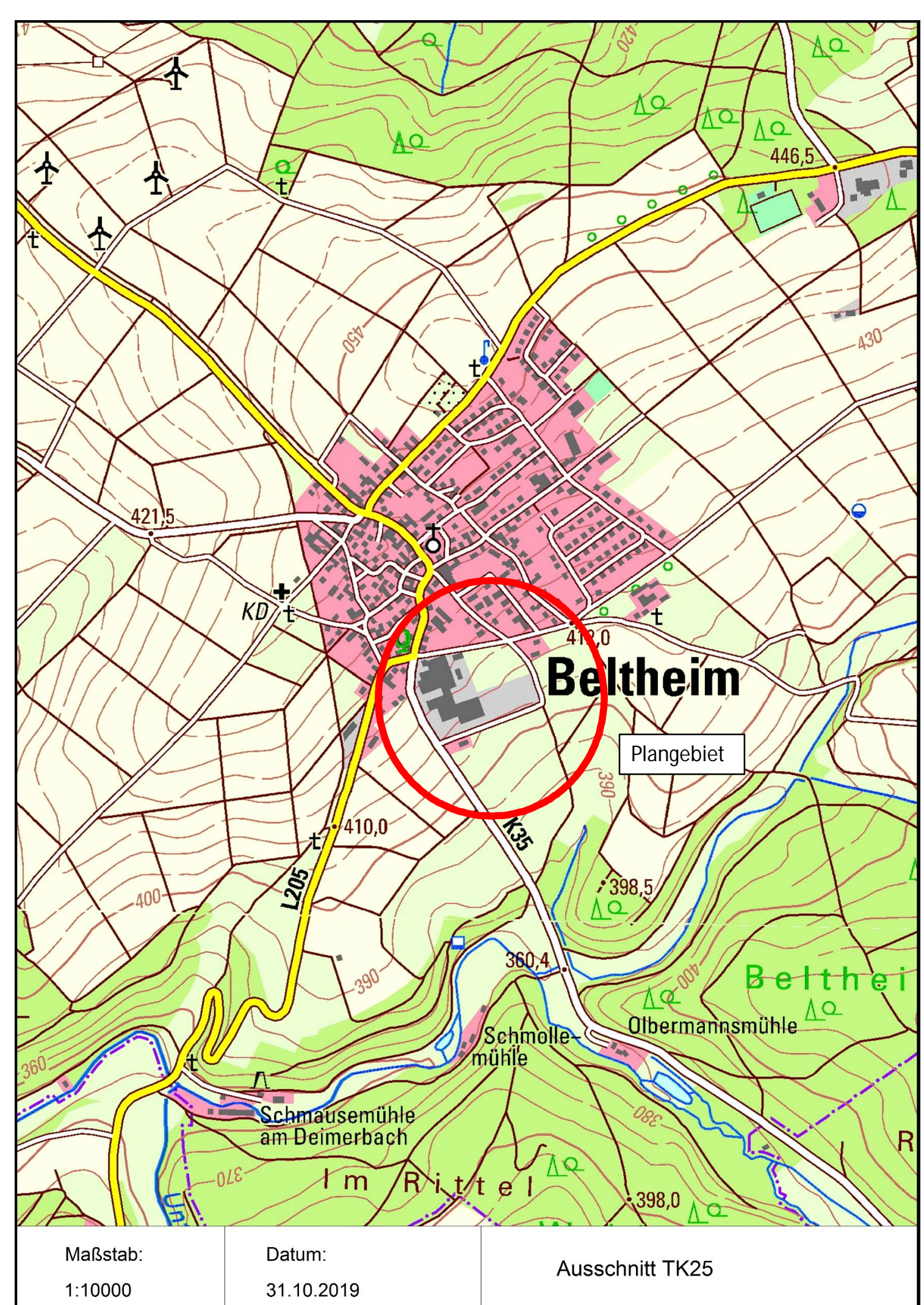
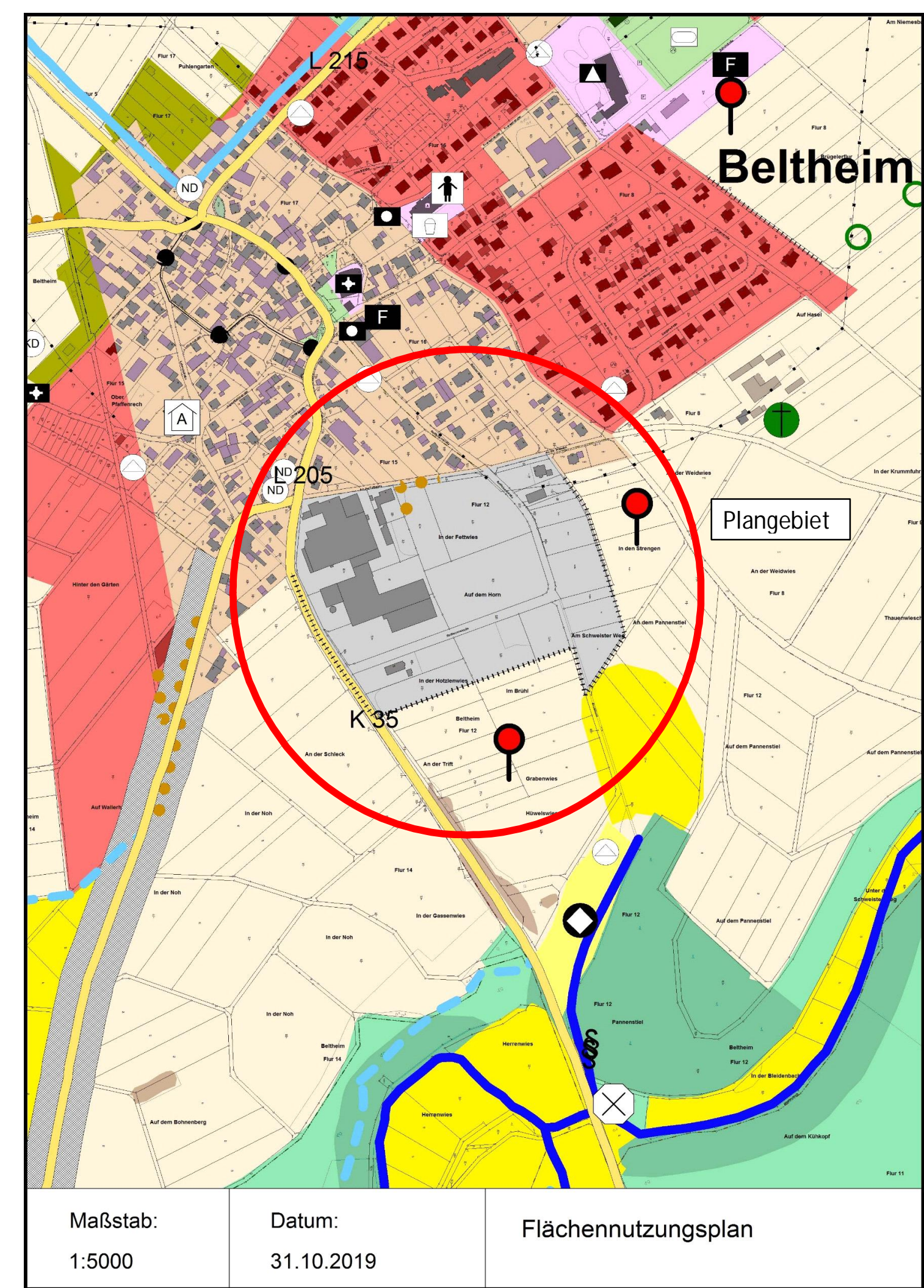
**7. INKRAFTTRETEN**  
Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 (3) BauGB angeordnet.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister

Der Beschluss des Bebauungsplans ist am \_\_\_\_\_ gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden mit dem Hinweis, dass der Bebauungsplan mit der Begründung während der Dienststunden in der Vertretung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten wird.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Dienststiege/Bürgermeister



|  |   |
|--|---|
| Ortsgemeinde Beltheim<br>Verbandsgemeinde Kastellaun                     |   |
| Bebauungsplan<br>"Gewerbegebiet II"<br>4. Änderung                       | Schlussfassung  |
| Maßstab 1:1000   | Verbandsgemeindeverwaltung<br>Kastellaun<br>Fachbereich 3 - Bauleitplanung<br>Kirchstraße 1<br>56288 Kastellaun<br>Tel.: 06762/403-33 |
| bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Beltheim<br>Kastellaun, März 2021 | bearbeitet:<br>Datum:   |